



Rahmenvereinbarung der ökumenischen Partnerschaft

**zwischen der Evangelischen Kirche in Mannheim
(Bezirksgemeinde)**

und dem Römisch-Katholischen Stadtdekanat Mannheim

Präambel

- * Im Bekenntnis zur Taufe als dem gemeinsamen grundlegenden Band der Einheit in Jesus Christus,
- * getragen von der Bitte Jesu, „dass alle eins seien“ (Joh 17, 21),
- * im Glauben an Jesus Christus als Haupt der Kirche und Herrn der Welt auf der gemeinsamen Grundlage des Wortes Gottes, wie es die Heilige Schrift bezeugt,
- * auf der Grundlage des Glaubensbekenntnisses von Nizäa-Konstantinopel (381) als Auslegung der Heiligen Schrift,
- * in Erinnerung an die von der Evangelischen Landeskirche in Baden und der Erzdiözese Freiburg 1999 unterzeichnete gemeinsame Erklärung „Gottesdienst und Amtshandlung als Orte der Begegnung“,
- * ermutigt durch die langjährige geschwisterliche Zusammenarbeit der Evangelischen Kirche in Mannheim und des Römisch-Katholischen Stadtdekanats Mannheim,
- * bestärkt durch die gemeinsame Unterzeichnung der Charta Oecumenica auf dem ökumenischen Kirchentag in Berlin 2003,
- * bekräftigt durch die Charta Oecumenica socialis – Leitlinien für partnerschaftliche und arbeitsteilige Zusammenarbeit der beiden kirchlichen Wohlfahrtsverbände Caritasverband der Erzdiözese Freiburg und Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden (2007),
- * verpflichten sich die Evangelische Kirche in Mannheim und das Römisch-Katholische Stadtdekanat Mannheim im Benehmen mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Mannheim zu weiteren Schritten auf dem Weg zur sichtbaren Einheit in einem Glauben und in der einen eucharistischen Gemeinschaft und unterzeichnen folgende Vereinbarung:

1.

Im ökumenischen Miteinander ist es wichtig, die geistlichen Gaben der verschiedenen christlichen Traditionen kennenzulernen, sich davon bereichern zu lassen und so voneinander zu lernen. Daher verpflichten wir uns, uns mit dem Leben der Evangelischen Kirche in Mannheim und des Römisch-Katholischen Stadtdekanats Mannheim auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Arbeitsbereichen bekannt zu machen, einander zu den jeweiligen Gottesdiensten und Veranstaltungen einzuladen sowie regelmäßige Begegnungen zu vereinbaren. Wir wollen Selbstgenügsamkeit überwinden und mögliche Vorurteile beseitigen, die Begegnung miteinander suchen und füreinander da sein.

2.

Unsere Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns und durch uns wirken lassen. Wir wollen den bisherigen Weg fortsetzen, durch Gebete und Gottesdienste die geistliche Gemeinschaft zwischen der Evangelischen Kirche in Mannheim und dem Römisch-Katholischen Stadtdekanat Mannheim zu vertiefen und die sichtbare Einheit der Kirche Jesu Christi zu fördern. Wir verpflichten uns, auf der Grundlage der gemeinsamen Erklärung zu „Gottesdienst und Amtshandlungen als Orte der Begegnung“ füreinander und miteinander zu beten.

Zu besonderen Anlässen wollen wir einander einladen und nach Möglichkeit gemeinsam Gottesdienst feiern:

- * Gottesdienste bei besonderen Anlässen der politischen Gemeinde, der Evangelischen Kirche in Mannheim und des Römisch-Katholischen Stadtdekanats
- * Einladung zur wechselseitigen Verkündigung des Wortes Gottes bei entsprechenden Anlässen

Die in den Kirchen- und Pfarrgemeinden, Verbänden und Einrichtungen der Evangelischen Kirche in Mannheim und des Römisch-Katholischen Stadtdekanats gemeinsam gefeierten Gottesdienste und ökumenische Begegnungen begrüßen wir und unterstützen sie.

3.

Wir wollen als Evangelische Kirche in Mannheim und als Römisch-Katholisches Stadtdekanat Mannheim gemeinsam das Evangelium durch Wort und Tat für das Heil aller Menschen verkündigen und unseren Glauben bezeugen. Dazu bedarf es des verstärkten Engagements und des Erfahrungsaustauschs in Katechese und Seelsorge. Ebenso wichtig ist es, dass das ganze Volk Gottes gemeinsam das Evangelium in die gesellschaftliche Öffentlichkeit hinein vermittelt wie auch durch sozialen Einsatz und die Wahrnehmung von politischer Verantwortung zur Geltung bringt.

Daher verpflichten wir uns, in folgenden Arbeitsbereichen einander stets zu informieren, Absprachen zu treffen und gegebenenfalls gemeinsam zu handeln:

- * regelmäßige Dienstgespräche der beiden Dekane
- * regelmäßige Dienstgespräche der beiden Dekane und der Direktoren von Caritas und Diakonie
- * zweimal jährlich ein Informations- und Planungsgespräch der beiden Dekane, der Direktoren von Caritas und Diakonie und der Vorsitzenden des Dekanatsrates und der Stadtsynode
- * regelmäßige Treffen der Vorsitzenden des Dekanatsrates und der Stadtsynode; wenn erforderlich auch Teilnahme der beiden Dekane
- * gegenseitige Einladung zu den Sitzungen des Dekanatsrates und der Stadtsynode
- * gemeinsame Stellungnahmen und Aktionen in Politik und Gesellschaft
- * jährlicher Ökumenischer Dies

4.

Ökumene geschieht bereits in vielfältigen Formen gemeinsamen Handelns in der Erzdiözese Freiburg, in der Evangelischen Landeskirche in Baden, in den Dekanaten, Kirchenbezirken und in unseren Gemeinden. Viele Christinnen und Christen leben und wirken gemeinsam in Freundschaften, in der Nachbarschaft, im Beruf und in ihren Familien. Insbesondere konfessionsverbindende Ehen und Familien müssen darin unterstützt werden, Ökumene in ihrem Alltag zu leben. Wir verpflichten uns, auf die Möglichkeit der gemeinsamen Trauung konfessionsverbindender Ehepartner aufmerksam zu machen („Formular C“).

Wir verpflichten uns weiter, auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens gemeinsam zu handeln, wo die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind und nicht Gründe des Glaubens dem entgegenstehen. Insbesondere vereinbaren wir für die Evangelische Kirche in Mannheim und das Römisch-Katholische Stadtdekanat die Trägerschaft folgender Einrichtungen und Aktivitäten:

- * Ökumenische Bahnhofsmission
- * Ökumenisches Bildungszentrum *sanctlara*
- * Ökumenische Telefonseelsorge
- * Ökumenische Notfallseelsorge
- * Ökumenische Hospizhilfe
- * Ökumenischer Kinderhospizdienst
- * konfessionell-kooperativ erteilter Religionsunterricht
- * gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Auftreten des evangelischen Kirchenverwaltungsamtes und der Geschäftsführung der katholischen Gesamtkirchengemeinde
- * Vertretung der gemeinsamen Interessen der Evangelischen Kirche in Mannheim und des Römisch-Katholischen Stadtdekanats Mannheim in der Metropolregion
- * Ökumenische Kirchentage
- * Meile der Religionen

Wir suchen nach weiteren Kooperationen.

5.

Unsere in Christus begründete Zusammengehörigkeit und Einheit ist von grundlegender Bedeutung. Wir verpflichten uns, die ökumenische Gemeinschaft im Dialog zwischen der Evangelischen Kirche in Mannheim und dem Römisch-Katholischen Stadtdekanat gewissenhaft und intensiv fortzusetzen. Wenn Kontroversen in Fragen des Glaubens und der Ethik bestehen, wollen wir das Gespräch suchen und alle, auch strittige Fragen gemeinsam im Licht des Evangeliums und der Überlieferung unserer Kirchen erörtern.

6.

Wir sind offen für partnerschaftliche Zusammenarbeit mit weiteren Evangelischen Kirchenbezirken und Römisch-Katholischen Dekanaten in der Metropolregion Rhein-Neckar. Wir verpflichten uns zur Zusammenarbeit mit Kirchen, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg und Mannheim angehören.

Abschluss

Diese Vereinbarung soll alle vier Jahre von den beiden Dekanen und den Vorsitzenden des Katholischen Dekanatsrat und der Evangelischen Stadtsynode überprüft und gegebenenfalls durch Beschlüsse des Dekanatsrats und der Stadtsynode fortgeschrieben werden. Mit dieser Vereinbarung geben wir dem zwischen uns gewachsenen Miteinander einen verbindlichen Rahmen und verpflichten uns, dieses Miteinander auch weiterhin zu fördern und zu entwickeln.

Dazu erbitten wir die Hilfe des dreieinigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Mannheim, 9. Oktober 2008



Günter Eitenmüller
Evangelischer Dekan



Karl Jung
Katholischer Stadtdekan



Friedhelm Klein
Vorsitzender der ev. Stadtsynode



Gabriele Blank
Vorsitzende des kath. Dekanatsrats

Fortschreibung 2013

Rahmenvereinbarung der ökumenischen Partnerschaft zwischen der Evangelischen Kirche in Mannheim (Bezirksgemeinde) und dem Römisch-Katholischen Stadtdekanat Mannheim

Unsere Ökumene lebt vom gemeinsamen Hören des Wortes Gottes und im Vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes. In unserem ökumenischen Miteinander bemühen wir uns um einen Konsens im Glauben, denn wir wissen uns der Einheit verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Ökumenische Rahmenvereinbarung vom 9. Oktober 2008 bewährt. So ist in den vergangenen Jahren unser gemeinsames ökumenisches Tun weiter gewachsen und lebt vor allem von der konkreten Zusammenarbeit vor Ort.

Das gewachsene Vertrauen will und sucht Gemeinsamkeiten und lässt dennoch Raum für die je eigene Identität und je eigene Aktivitäten und Aktionen.

Wir bekräftigen und bestätigen diese Rahmenvereinbarung und schreiben sie wie folgt fort:

Unter **Punkt 2:**

- * Gottesdienst für Menschen in Trennung und Scheidung
- * Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag
- * Gottesdienst Blaulicht (Notfallseelsorge)

Unter **Punkt 3:**

- * Gemeinsame Schulbesuche der Schuldekane

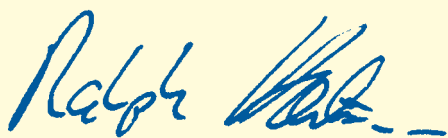
Unter **Punkt 4:**

- * Forum der Religionen
- * Ökumenische Initiative „Freigeben und Loslassen“
(Menschen in Trennung und Scheidung)

Die Fortschreibung der ökumenischen Rahmenvereinbarung wurde im Rahmen eines ökumenischen Stundengebets in der Liebfrauenkirche Mannheim öffentlich gefeiert.

Diese Rahmenvereinbarung wird in 4 Jahren erneut überprüft und ggf. fortgeschrieben.

Mannheim, 13. Dezember 2013



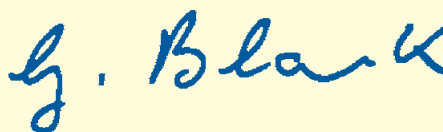
Ralph Hartmann
Evangelischer Dekan



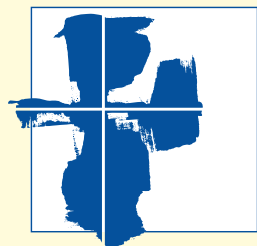
Karl Jung
Katholischer Stadtdekan



Friedhelm Klein
Vorsitzender der ev. Stadtsynode



Gabriele Blank
Vorsitzende des kath. Dekanatsrats



**Evangelische
Kirche in Mannheim**

Evangelisches Dekanat
M 1,1a
68161 Mannheim

www.ekma.de
dekanat@ekma.de



**Katholisches Stadtdekanat
Mannheim**

Katholisches Stadtdekanat
A 4,2
68159 Mannheim

www.kathma.de
dekanatsbuero@kathma.de